



# Füfelder Kirchenbote

Evangelische Kirchengemeinde Füfeld



J A H R E S -  
L O S U N G  
2 0 1 2

Jesus Christus spricht:  
**Meine Kraft** ist  
in den **Schwachen**  
**mächtig.**

2. KORINTH 12,9



**Ausgabe 02/2011**

Dezember 2011

Aktuelles aus der Gemeinde

Geistlicher Impuls zum Advent

Freud und Leid

Adventsandachten 2011

Aktion „Brot für die Welt“

Termine 2011/2012



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

## ZU DIESEM HEFT

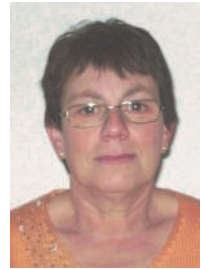
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute erhalten Sie die neue Ausgabe des Fürfelder Kirchenboten. Er gibt einen Rückblick auf Vergangenes und informiert über Zukünftiges.

Nach warmen farbenprächtigen Herbstmonaten, endet mit dem Totensonntag im November das Kirchenjahr. Die Adventszeit beginnt. Jedes Jahr bietet diese Zeit viele Gelegenheiten Gott zu suchen, still zu werden.

Wir feiern Advent und üben das Warten und Hoffen, dass Jesus wiederkommt und alles neu macht. Lasst uns ein Licht anzünden, „das Licht scheint in der Finsternis“ Johannes 1,5 möge dieses Licht mit uns gehen, in die nächsten Tage, in das neue Jahr.

Auch im Namen der Redaktion wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für das neue Jahr.



*Heidi Dreßler*

## Wichtige Adressen



### PFARRAMTSSEKRETARIAT

Norma Rösler  
donnerstags, 9-12 und 13-17 Uhr  
Untere Torstr. 3  
74906 Bad Rappenau - Fürfeld  
Fon 07066 8125 | Fax 07066 910254  
E-Mail: sekretariat@kirche-fuerfeld.de  
Internet: www.kirche-fuerfeld.de

### PFARRAMT

*Ab 01.03.2012 Pfarrer Thomas Binder*  
Untere Torstr. 3  
74906 Bad Rappenau - Fürfeld  
Fon 07066 8125 | Fax 07066 910254  
E-Mail: pfarramt@kirche-fuerfeld.de  
Internet: www.kirche-fuerfeld.de

### BANKVERBINDUNG

Kreissparkasse Heilbronn  
Konto 14955 | BLZ 620 500 00

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Fürfeld,  
Untere Torstr. 3, 74906 Bad Rappenau - Fürfeld  
Redaktion: Heidi Dreßler, Hartmut Hofmann, Uschi  
Laumann, Norma Rösler  
Druck: Leo-Druck, Stockach, Auflage 550.  
Gedruckt auf Papier mit FSC-Siegel.  
© 2011 Evang. Kirchengemeinde Fürfeld

## AKTUELLES AUS DER GEMEINDE

Anfang Oktober fand in unserer Gemeinde die **Sammlung für Erntedank und die Diakonie** statt. Das Ergebnis der Sammlung ergab 792,14 € für die Diakonie. Herzlichen Dank an alle Spender und Helfer rund ums Erntedankfest.



In der Zeit von 14. bis 16. Oktober 2011 waren unsere Konfirmanden in Begleitung von Pfarrer Mayer und den Jugendmitarbeitern Christin und Sarah zur **Konfirmandenfreizeit in Hollerbach**. Dort wurden verschiedene Themen aufgegriffen und Spaß und Spiel kamen nicht zu kurz. Die Nachtwanderung war wohl eine echte Herausforderung und ein guter Einstieg in die Konfirmandenzeit mit Pfarrer Erhard Mayer der diese Gruppe bis zur Konfirmation im Mai begleiten wird.

Am selben Wochenende im Oktober war auch **Familie Gerald Hermann** aus unserer **Partnergemeinde Landgrafroda** in Thüringen zu Besuch in Fürfeld. Ein gemeinsamer Ausflug zum Schwetzingen Schloss und gemütliche Stunden im Kirchsaal rundeten dieses Wochenende ab. Auch wenn dieses Mal nur wenige zu Besuch kamen war es dennoch schön sich partnerschaftlich zu treffen.

Auch zum Thema **Wiederbesetzung unserer Pfarrstelle** gibt es erfreuliche Neuigkeiten. Ab dem 1. März 2012 wird Pfarrer Thomas Binder die Pfarrstelle übernehmen und mit seiner Familie nach Fürfeld umziehen. Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm.

*Uschi Laumann*

### Im Dezember



Ich wünsche Dir,  
dass dir hin und wieder  
ein Engel begegnet.

Er spricht  
in deine Angst  
in deine Dunkelheit  
in deine Einsamkeit.

Er spricht  
in dein Warten  
in dein Verzagen  
in deine Sehnsucht.

Er umarmt dich  
und sagt dir  
sein Lichtwort zu:  
Fürchte dich nicht!

TINA WILLVS

## GEISTLICHER IMPULS

---

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu und ein neues steht vor der Tür. Aber halt, ganz so weit ist es doch noch gar nicht, es kommt ja erst noch der Dezember, die Adventszeit und vor allem Weihnachten.



Ja, gemeint ist das Kirchenjahr, das bereits am ersten Advent beginnt und an dessen Anfang die Zeit der Besinnung und Weihnachten als das Fest der Liebe steht. Es macht sicherlich Sinn, etwas Neues damit zu beginnen, sich darüber klar zu werden, welche Erwartungen und Ziele man darin sucht und Wege zu finden, diese zu erreichen. Ist es nicht gerade die Adventszeit, die den idealen Raum dafür bietet?

Legen wir doch einfach mal die Hektik und die Zwänge des Alltags ab und führen uns in besinnlicher Atmosphäre die Wege des Lebens vor Augen. Wahrscheinlich stoßen wir dann auf so Manches, das nicht so ist, wie wir es gerne hätten, wie es eigentlich sein sollte. Vielleicht erkennen wir, dass uns so viele Dinge gegeben sind, die wir als selbstverständlich ansehen, obwohl sie für Andere unerreichbar scheinen. Dann stellen sich auf ein Mal eine Menge Fragen, wie wir all dem begegnen sollen.



Viele Antworten lassen sich finden, wenn wir den Weg des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe in diese Gedanken einbeziehen. Glaube und Hoffnung spenden Trost, Geborgenheit und Zuversicht in Situationen, in denen wir der Verzweiflung nahe, einfach nicht mehr weiterwissen. Aus diesem Trost und dieser Zuversicht tun sich dann neue Perspektiven auf und wir können daraus frische Kraft schöpfen, um Untiefen des Lebenswegs zu durchschreiten und dann gestärkt weiterzugehen.

Wenn wir uns und Anderen mit Gottes Liebe begegnen, dann sind auf allen Lebenswegen deutlich weniger Stolpersteine zu finden und Grenzen können überwunden werden, um Einsamkeit, Hass, Streit und Ungerechtigkeit in der Welt zu lindern. Mit dieser Liebe fällt es uns bestimmt leichter unser eigenes Schicksal zu meistern, mit einer helfenden Hand oder einem offenen Ohr auf Andere zuzugehen und Andere auf uns zukommen zu lassen.

Möge es uns gelingen, Glaube, Hoffnung und Liebe fest in unsere Lebenswege einzuflechten, damit Weihnachten in unsere Herzen und Sinne einziehen kann und wir hoffnungsvoll in ein gutes, neues Jahr gehen können.

H. Hofmann



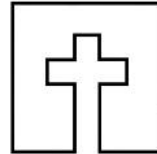
## Taufen

**am 28. August:**  
Bennet Noel Schiedt und  
Mia Sophie Schiedt  
aus Heinsheim

**am 16. Oktober:**  
Noah Samuel Gunkel  
aus Talheim

**am 13. November:**

Monique Mayer, Heilbronner Straße 10  
Luisa Marie Mayer, Wilhelm-Hauff-Straße 12  
Max Linus Hummel, aus Heilbronn-  
Frankenbach



## Beerdigungen

**am 6. Mai**  
Hermann Schweizer, rk.  
+ 29. April  
Frankenstr. 7

**am 14. Juni**  
Willy Reinhardt + 9. Juni  
Heilbronner Str. 3

**am 26. August**  
Inge Karoline Weber  
geb. Mayer + 23. August  
Sinsheimer Str. 3  
zuletzt Bad Rappenau



## Trauungen

**am 14. Mai:**  
Wolfgang Karr und Katalin  
geb. Weisz, Sinsheimer  
Straße 7

**am 21. Mai:**  
Daniel Kaus und Stefanie  
Hoßfeld, Schlossbergstraße  
56

**am 8. September**  
Ilse Lucie Helene Bartosch  
geb. Kreisler + 2. September  
Schwaigern

**am 21. Oktober**  
Elfriede Frederique Baczgony  
geb. Heinle + 14. Oktober  
Frankenstraße, zuletzt Bad Rappenau

**am 9. November**  
Gustav Hermann Berg + 4. November  
Sinsheimer Straße 1

MONATSSPRUCH

JANUAR 2012

PSALM 86,11

Weise mir, Herr,  
deinen Weg; ich will ihn gehen  
in Treue zu dir.

Herzliche Einladung zur Adventsandacht

## Der gemeinsame Weg zur Weihnacht



Die Andacht in der Adventszeit, jeweils am Samstag um 08:00 Uhr im Kirchsaal bietet Raum, die Hektik des Alltags abzulegen, um gemeinsam zur Ruhe zu kommen und Besinnlichkeit zu erleben. Beim gemeinsamen Frühstück nach der Andacht besteht die Gelegenheit sich in gemütlicher Runde über diese Erfahrung auszutauschen.

*Termine: 26.11.; 3., 10., 17. Dezember 2011*

53. Aktion „Brot für die Welt“

## „ES IST GENUG FÜR ALLE DA“

Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 27. November 2011, dem 1. Advent, beginnt die 53. Aktion. Sie steht unter dem Motto: „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung.“ „Es darf um Gottes Willen nicht sein, dass Kleinbäuerinnen

und Kleinbauern aufgrund von Profitinteressen und anderer ihr Land verlieren. Land zum Leben

**Land zum Leben –  
Grund zur Hoffnung**

**Brot  
für die Welt**

**[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)**

– Grund zur Hoffnung: Dafür setzen wir uns ein“, heißt es im Aufruf zur Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland. „Brot für die Welt“ und seine kirchlichen, kirchennahen und säkularen Partnerorganisationen leisten Hilfe zur Selbsthilfe in mehr als 1.000

Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa.





## ADVENT

**Samstag, 26. November, 03., 10., 17. Dezember**

08:00 Uhr Adventsandacht mit anschließendem Frühstück

**Sonntag, 27. November – 1. Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Stücklen)

**Samstag, 03. Dezember**

19:00 Uhr Adventsmusik mit dem Posaunenchor

**Sonntag, 04. Dezember – 2. Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Frisch)

14:00 Uhr Seniorenadventsfeier im Bürgerhaus

**Sonntag, 11. Dezember – 3. Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Kunius)

**Samstag, 17. Dezember**

16.30 Uhr Waldweihnacht

Treffpunkt beim Züchterheim. Weitere Informationen im Mitteilungsblatt.

**Sonntag, 18. Dezember – 4. Advent**

10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Schütz)

14:00 Uhr Taufe (Pfr. Mayer)

## WEIHNACHTEN

**Samstag, 24. Dezember – Heiligabend**

15:30 Uhr Krippenspiel der Kinderkirche

17:30 Uhr Christvesper mit dem Sängerbund (Pfarrer i.R. Saar)

**Sonntag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag**

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

(Prädikant Kunius)

**Montag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag**

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Göller)

## JAHRESWECHSEL

**Samstag, 31. Dezember – Silvester**

18:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr./in Mayenknecht-Pohl)

**Sonntag, 1. Januar 2012 Neujahr**

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr./in Mayenknecht-Pohl)

Die Gottesdienste am 6. und 8. Januar beginnen wegen Doppeldienst mit Bonfeld immer schon um 9.30 Uhr.

## VORSCHAU

**Samstag, 14. Januar**

ab 10:00 Uhr Sammlung der Weihnachtsbäume durch den Posaunenchor

**Sonntag, 22. Januar**

10:00 Uhr Singegottesdienst in der Sporthalle  
Auftritt zum Jubiläumsjahr des Sängerbunds

**Freitag, 02. März**

19:30 Uhr Weltgebetstag der Frauen

**Sonntag, 04. März**

14:30 Uhr Investiturgottesdienst von Pfarrer Binder

**Sonntag, 06. Mai**

12:00 Uhr Konfirmation

# Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,  
Verse 1-20

